

Abosender:

Veranstalter:

Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg
Ludwig-Erhard-Straße 1 | 89520 Heidenheim

und

Landgericht Ellwangen
Marktplatz 6 | 73479 Ellwangen (Jagst)

Veranstaltungsort:

Landgericht Ellwangen, Schwurgerichtssaal
So finden Sie uns:



Grafik: Landgericht Ellwangen

www.landgericht-ellwangen.de

www.ostwuerttemberg.ihk.de

Bitte
freimachen

IHK Ostwürttemberg
Gabriele Kronthaler
Ludwig-Erhard-Straße 1
89520 Heidenheim



Law – Made In Germany
Deutsches Recht im Wettbewerb:
Vorteil für deutsche Unternehmen?

Donnerstag, 18. November 2010, 18:00 Uhr
Landgericht Ellwangen, Schwurgerichtssaal

Thema und Referenten

Deutsches Recht muss für Unternehmen attraktiv sein. Dies ist nicht überall der Fall. So wöhnen sich gerade kleine und mittlere Unternehmen bei Verwendung „Allgemeiner Geschäftsbedingungen“ gegenüber anderen Unternehmen oft im sicheren Hafen. Ein Eindruck, der trügen kann: Denn nicht nur bei Verbraucher-Verträgen, sondern auch im B2B-Bereich, werden von deutschen Gerichten strenge Maßstäbe angelegt. Um mehr Gestaltungsspielraum zu erhalten, „fliehen“ daher zunehmend mehr Unternehmen in ausländisches Recht. Dies ist – wegen oft geringer Kenntnis des ausländischen Rechts – nicht ohne Risiko und unter rechtspolitischen Gesichtspunkten wenig wünschenswert.

Entsprechend gibt es unterschiedliche Initiativen zur Steigerung der Attraktivität des deutschen Rechts. Diese zielen einerseits auf eine Änderung des AGB-Rechts, umfassen andererseits weitere Maßnahmen.

Dr. Jörg Kondring wird die bestehenden Risiken bei Anwendung deutschen Rechts aus Sicht der – auch kleinen und mittleren – Unternehmen vorstellen. Zentralen Nachbesserungsbedarf wird er anhand konkreter Beispiele aufzeigen.

Ministerialrat Josef Brink, beim Bundesministerium der Justiz zuständig für die Initiative „Law Made in Germany“, wird die Aktivitäten der Bundesregierung vorstellen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis spätestens 11. November 2010.

Law Made In Germany – Deutsches Recht im Wettbewerb: Vorteil für deutsche Unternehmen?

18. November 2010, 18:00 Uhr

Begrüßung

Friedrich Unkel,
Präsident des Landgerichts Ellwangen

Klaus Moser,
Hauptgeschäftsführer der IHK Ostwürttemberg

Vorträge

“Law Made In Germany” –
Maßnahmen zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit
deutschen Rechts

Ministerialrat Josef Brink,
Bundesministerium der Justiz
Leiter Fachgebiet Rechtsstaatsexport

Meidet das deutsche Recht !?
Warum das deutsche AGB-Recht dem Wirtschaftsstandort
Deutschland schadet.

Dr. Jörg Kondring,
Chefsyndikus der Voith GmbH, Heidenheim

Anmeldung

IHK Ostwürttemberg,
Recht | Fair Play, Gabriele Kronthaler,
Tel. 07321 324-122, Fax 07321 324-169
E-Mail: kronthaler@ostwuerttemberg.ihk.de

„Law Made In Germany – Deutsches Recht im
Wettbewerb: Vorteil für deutsche Unternehmen“

18. November 2010, 18:00 Uhr

ich komme mit ___ Personen

ich nehme nicht teil

Name 1

Name 2

Firma, Institution

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Ich bin damit einverstanden auch per E-Mail Informationen über aktuelle IHK-Angebote und Veranstaltungen aus dem Geschäftsfeld zu erhalten. Die IHK Ostwürttemberg darf meine Daten zu diesem Zweck speichern und verarbeiten. Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit für die Zukunft gegenüber der IHK Ostwürttemberg durch Versendung einer E-Mail (info@ostwuerttemberg.ihk.de), telefonisch unter 07321 324-0 oder schriftlich widerrufen werden.

Datum, Unterschrift
